

Referendariat abgebrochen, Vertretungsunterricht unmöglich?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Juni 2018 16:06

Ok, ich wusste nicht, dass 1) es in BaWü eine so lange "Einführungsphase" gibt, und 2) dass du noch so am Anfang bist (dafür kommst du sehr "ich weiß, wie es geht" rüber)...

Ich hab mein Ref in NDS gemacht: ab dem ersten Tag 6 Stunden eigenverantwortlich und 4-8 Stunden Ausbildungsunterricht bei anderen FachlehrerInnen.

In NRW, wo ich jetzt bin, haben die Refs 3 Monate Einführungsphase mit Hospitationen und viel Ausbildungsunterricht, dann 1 Jahr lang 9 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht (heißt hier "BdU - bedarfsdeckenden Unterricht") und dann 5-6 Stunden Ausbildungsunterricht bei FachlehrerInnen. Also ohne Beobachtung.

im Ausbildungsunterricht sitze ich natürlich mit dabei, im BdU "meiner" Referendarin selbstverständlich nie.

Ich bin in der Lage zu verstehen, dass es auch Schulen gibt, die furchtbar sind. Wenn du wirklich glaubst, dass man dir vielleicht keinen eigenverantwortlichen UNterricht gibt (ich weiß: aufgrund der mangelnden Transparenz dreht sich jeder eigene Horrorfilme im Kopf, aber versuch mal realistisch zu sein), dann hast du ganz andere Probleme als Details. Keine vernünftige Schule verzichtet auf die Unterrichtsstunden des Refs. Die Stunden sind in der Schulrechnung mitgerechnet. Sprich: das Kollegium muss es dann auffangen.

chili